

Freitag, 19. Januar 2024, Rhein-Zeitung Koblenz & Region, Seite 22

## „Ungerecht behandelt“

In Koblenz wird ab März das Anwohnerparken deutlich teurer.

Die Gebühren für das Anwohnerparken sollen ab März teurer werden und zwar von jährlich 30 Euro auf einen Sockelbetrag von 100 Euro. Das ist eine Erhöhung um mehr als 300 Prozent der bisherigen Kosten. Ich fühle mich als Koblenzer Bürgerin ungerecht behandelt und abgezockt so lange, bis alle Stadtteile bewirtschaftet werden. Wieso werden 6000 Bürger zur Kasse gebeten, und die anderen können die Bürgersteige und Straßen kostenlos nutzen? Diese gehören doch eigentlich allen. Es reicht schon, dass Gebühren in Koblenz seit der Buga 2011 erheblich erhöht wurden – beim Wegfall vieler Parkplätze.

Nun sucht man nach weiteren ungerechten Lösungen, um den Haushalt zu finanzieren, stellt aber gleichzeitig 1 Million Euro zusätzlich für die Sanierung der Südallee ein für zu erwartende Mehrkosten. Diese teure Sanierung ist so meiner Meinung nach nicht nötig. Es ist dringend notwendig, die ganze Angelegenheit noch einmal zu überdenken und für die Bürger eine sozialverträgliche Lösung zu finden. Eine Erhöhung von 30 auf 50 Euro wäre meiner Meinung nach auch eine erhebliche Erhöhung und gute Lösung für den Haushalt und die betroffenen Bürger.

Ingeborg Noack, Koblenz

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.